

Seniorentreffen der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)

Das traditionelle Chemnitzer Seniorentreffen bietet den ärztlichen Ruheständlern und deren Angehörigen die Möglichkeit, persönliche Kontakte aufzubauen oder zu vertiefen und dabei künstlerische Höhepunkte kennenzulernen.

Ausflugsziel des diesjährigen Seniorentreffens war Apolda.

In Apolda am 13. Juni 2022 mit dem Bus von Chemnitz gut angekommen, stand der Besuch des Kunsthauses und des GlockenStadtMuseums in zwei Gruppen programmgemäß an.

Im Kunsthaus Apolda, einer zweigeschossigen Villa im Landhausstil, er-



Kunsthaus Apolda

wartete die Teilnehmer eine Führung durch die Ausstellung von Cornelia Schleime (*1953), eine beachtenswerte Künstlerin der Gegenwart. Man sah die Künstlerin oft in Selbstdarstellungen mit existenziellen Themen des Lebens und gesellschaftlichen Veränderungen, wie beispielsweise der zerstörten Umwelt. Zusammengefasst haben wir als Besucher der Ausstellung das Haus nicht uninteressiert verlassen.

Die Tagesorganisation des Ausfluges befand sich in den Händen der Muldental Reisen GmbH Grimma. Alle Teilnehmer konnten sich beim Mittagessen im Hotel am Schloss Apolda erholen und neue Kräfte für den zweiten Museums-



GlockenStadtMuseum Apolda

gang sammeln. Die beiden Museumskomplexe sind an der Bahnhofstraße Apolda in unmittelbarer Nähe gelegen, sodass keine Fußmärsche zum Hotel und zurück bewältigt werden mussten.

Das GlockenStadtMuseum ist ein Spezialmuseum sowohl zur Kulturgeschichte der Glocke, als auch zur Entwicklung der örtlichen Textilindustrie. In Apolda war von 1722 bis 1988 das Glockengießerhandwerk zu Hause. Leihgaben aus der umfangreichen Sammlung der Gießfamilie Schilling bildeten das Fundament für das 1952 gegründete Glockenmuseum. Das Museum zeigt den Besuchern in Exponaten oder Bildern alles Wissenswerte über Glocken, wobei wir Besucher viele Glocken selbst anschlagen durften.

Insgesamt war die Summe der Eindrücke beim Gang durch das Museum sehr groß. An das Museumsgebäude schloss sich ein Glockengarten an. Dort waren

inmitten von Bäumen neun Glocken aus vier Jahrhunderten platziert. Bänke luden zum Sitzen und Entspannen ein.

Das Programm endete mit dem Kaffeetrinken im Hotel am Schloss Apolda. Die Heimfahrt im Bus war geprägt von einem erlebnisreichen Tag mit vielen Eindrücken, für jeden Teilnehmer eine Freude, einen solchen Tag erleben zu dürfen. ■

Dr.-Ing. Harald Gottstein
Teilnehmer des Seniorentreffens